

Entwurf

**Gesetz, mit dem das Wiener Bezügegesetz 1995 (6. Novelle zum Wiener Bezügegesetz 1995) und das Wiener Bezügegesetz 1997 (3. Novelle zum Wiener Bezügegesetz 1997) geändert werden**

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

**Artikel I**

Das Wiener Bezügegesetz 1995, LGBl. für Wien Nr. 71, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. für Wien Nr. 18/1999, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 1 Z 2, § 5 Abs. 1a, § 7 Abs. 1, § 16 Z 1, § 17 Abs. 3, § 21, § 27 Z 1, § 28 Abs. 1a, § 30, § 37 Abs. 1 Z 2, § 38 Abs. 1a und § 40 Abs. 1 wird jeweils der Ausdruck „60. Lebensjahr“ in allen verwendeten grammatikalischen Formen durch den jeweils grammatikalisch entsprechenden Ausdruck „65. Lebensjahr“ ersetzt.

2. In § 5 Abs. 2 Z 2 wird der Ausdruck „und für die Zeit ab 1. Jänner 1995 18,49 %“ durch den Ausdruck „, für die Zeit vom 1. Jänner 1995 bis 31. Dezember 2000 18,49 % und für die Zeit ab 1. Jänner 2001 22,79 %“ ersetzt.

3. § 5 Abs. 3, § 28 Abs. 3 und § 38 Abs. 3 lauten:

„(3) § 9 der Pensionsordnung 1995 gilt sinngemäß mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Versetzung in den Ruhestand oder des Ausscheidens aus dem Dienststand das Ausscheiden aus der Funktion und an die Stelle der Wiederverwendung die Wiederwahl tritt.“

4. In § 11 Z 1 wird der Ausdruck „§ 11 Z 1, 4 und 6“ durch den Ausdruck „§ 11 Z 1 und 5“ ersetzt.

5. In § 11 Z 2 wird der Ausdruck „§ 13, § 20, § 24 Abs. 1, 2 und 5, § 25 Abs. 1 Z 2 und 3 sowie Abs. 2 bis 6, § 27, § 31, § 37 Abs. 2, §§ 39 bis 42, 44 und 45, § 46 Abs. 3, §§ 48 bis 51 und 67“ durch den Ausdruck „§ 20, § 24 Abs. 1 bis 3, § 25 Abs. 1 Z 2 sowie Abs. 2 bis 6, § 31, § 37 Abs. 2 sowie §§ 40 bis 42, 44 und 45, § 46 Abs. 2 und 3, §§ 48 bis 51 und 67“ ersetzt.

6. § 18 Abs. 2 lautet:

„(2) § 9 der Pensionsordnung 1995 gilt sinngemäß mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Versetzung in den Ruhestand oder des Ausscheidens aus dem Dienststand das Ausscheiden aus der Funktion und an die Stelle der Wiederverwendung die Wiederwahl tritt.“

7. § 31 Abs. 6 lautet:

„(6) §§ 18 und 19 der Pensionsordnung 1995 gelten mit der Maßgabe, dass an die Stelle des Versorgungsgenusses der Versorgungsbezug tritt.“

8. In § 46 Abs. 2 werden die Prozentangaben „18,49 %“ bzw. „21,49 %“ durch die Prozentangaben „22,79 %“ bzw. „25,79 %“ ersetzt.

9. § 46 Abs. 5 lautet:

„(5) Der Empfänger eines Ruhe- oder Versorgungsbezuges nach diesem Gesetz hat hievon und von den Sonderzahlungen einen Pensionsbeitrag zu entrichten der

1. für den bis zur monatlichen Höchstbeitragsgrundlage nach § 45 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, liegenden Teil des Ruhe- oder Versorgungsbezuges und für den diesem Teil entsprechenden Teil der Sonderzahlungen 8 % und

2. für den darüber liegenden Teil des Ruhe- oder Versorgungsbezuges und für den diesem Teil entsprechenden Teil der Sonderzahlungen 15 %

beträgt.“

10. § 46 Abs. 6 entfällt.

11. § 47 Abs. 7 entfällt; der bisherige Abs. 8 erhält die Bezeichnung „(7)“.

12. In § 57 Abs. 2 wird das Datum „1. August 1997“ durch das Datum „1. September 2003“ ersetzt.

13. § 62 entfällt.

14. In § 62a wird der Ausdruck „§ 62b Abs. 1“ durch den Ausdruck „§ 62b Abs. 1 bis 1b“ ersetzt.

15. Nach § 62b Abs. 1 werden folgende Abs. 1a bis 1b eingefügt:

„(1a) Soweit Zeiten der Funktionsausübung als Mitglied einer Landesregierung, als Mitglied eines Landtages, als Bezirksvorsteher, als Bezirksvorsteher-Stellvertreter, als Mitglied des Nationalrates, des Bundesrates oder des Europäischen Parlaments, als Mitglied der Bundesregierung oder als Staatssekretär oder Teile dieser Zeiten für die Berechnung der ruhegenussfähigen Gesamtzeit mehrerer nach diesem Gesetz ausgeübten Funktionen in Betracht kommen, erfolgt die Zurechnung dieser Zeiten nur über Antrag. Die Zurechnung kann nur für einen Ruhebezug erfolgen.

(1b) Anlässlich der Antragstellung auf Ruhebezug kann der Empfänger eines am 31. Mai 2004 bereits in Anspruch genommenen Ruhebezuges nach diesem Gesetz die Neubemessung dieses Ruhebezuges mit der Maßgabe beantragen, dass Zeiten oder Teile von Zeiten einer Funktionsausübung im Sinn des Abs. 1a, die bereits für den in Anspruch genommenen Ruhebezug nach den Bestimmungen dieses Gesetzes in der Fassung vor der 6. Novelle zugerechnet wurden, nicht zu berücksichtigen sind. Der Antrag auf Neubemessung des Ruhebezuges kann nur bis zur Zuerkennung des neuen Ruhebezuges gestellt werden.“

16. In § 62b Abs. 3 Z 1 wird der Ausdruck „§ 47 Abs. 6 und 8“ durch den Ausdruck „§ 47 Abs. 6 und 7“ ersetzt.

17. In § 62b Abs. 3 Z 2 wird der Ausdruck „§ 35 Abs. 1, § 45 Abs. 1 bis 4 und § 47 Abs. 7,“ durch den Ausdruck „ § 35 Abs. 1 und § 45 Abs. 1 bis 4,“ ersetzt.

18. Vor § 63 wird die Überschrift „**Schluss- und Übergangsbestimmungen**“ eingefügt.

19. § 63 lautet:

„**§ 63.** (1) An die Stelle des in § 4 Abs. 1 Z 2, § 5 Abs. 1a, § 16 Z 1, § 17 Abs. 3, § 27 Z 1, § 28 Abs. 1a, § 37 Abs. 1 Z 2 und § 38 Abs. 1a jeweils angeführten 65. Lebensjahres tritt in Bezug auf Funktionäre, die ihren 720. Lebensmonat in den in der folgenden Tabelle angegebenen Zeiträumen vollenden, der jeweils in der rechten Tabellenspalte angeführte Lebensmonat:

bis August 2004 .....	721.
September bis Oktober 2004 .....	722.
November bis Dezember 2004 .....	723.
Jänner bis Februar 2005 .....	724.
März bis April 2005 .....	725.

Mai bis Juni 2005 .....	726.
Juli bis August 2005 .....	727.
September bis Oktober 2005 .....	728.
November bis Dezember 2005 .....	729.
Jänner bis Februar 2006 .....	730.
März bis April 2006 .....	731.
Mai bis Juni 2006 .....	732.
Juli bis August 2006 .....	733.
September bis Oktober 2006 .....	734.
November bis Dezember 2006 .....	735.
Jänner bis Februar 2007 .....	736.
März bis April 2007 .....	737.
Mai bis Juni 2007 .....	738.
Juli bis August 2007 .....	739.
September bis Oktober 2007 .....	740.
November bis Dezember 2007 .....	741.
Jänner bis Februar 2008 .....	742.
März bis April 2008 .....	743.
Mai bis Juni 2008 .....	744.
Juli bis August 2008 .....	745.
September bis Oktober 2008 .....	746.
November bis Dezember 2008 .....	747.
Jänner bis Februar 2009 .....	748.
März bis April 2009 .....	749.
Mai bis Juni 2009 .....	750.
Juli bis August 2009 .....	751.
September bis Oktober 2009 .....	752.
November bis Dezember 2009 .....	753.
Jänner bis Februar 2010 .....	754.
März bis April 2010 .....	755.
Mai bis Juni 2010 .....	756.
Juli bis August 2010 .....	757.
September bis Oktober 2010 .....	758.
November bis Dezember 2010 .....	759.
Jänner bis Februar 2011 .....	760.
März bis April 2011 .....	761.
Mai bis Juni 2011 .....	762.
Juli bis August 2011 .....	763.
September bis Oktober 2011 .....	764.

November bis Dezember 2011 .....	765.
Jänner bis Februar 2012 .....	766.
März bis April 2012 .....	767.
Mai bis Juni 2012 .....	768.
Juli bis August 2012 .....	769.
September bis Oktober 2012 .....	770.
November bis Dezember 2012 .....	771.
Jänner bis Februar 2013 .....	772.
März bis April 2013 .....	773.
Mai bis Juni 2013 .....	774.
Juli bis August 2013 .....	775.
September bis Oktober 2013 .....	776.
November bis Dezember 2013 .....	777.
Jänner bis Februar 2014 .....	779.
ab März 2014 .....	780.

(2) Auf das ehemalige Mitglied des Landtages und der Landesregierung, den ehemaligen Bezirksvorsteher und Bezirksvorsteher-Stellvertreter sowie den ehemaligen Amtsführenden Präsidenten und Vizepräsidenten des Stadtschulrates für Wien, die diese Funktionen am 1. Juli 1995 innehatten, ist § 62 in der Fassung vor der 6. Novelle dieses Gesetzes weiterhin mit der Maßgabe anzuwenden, dass

1. an die Stelle des dort genannten 55. Lebensjahres für Funktionäre, die dieses Lebensjahr in den in der folgenden Tabelle angegebenen Zeiträumen vollenden, der jeweils in der rechten Tabellenspalte angeführte Lebensmonat tritt:

bis August 2004 .....	661.
September bis Oktober 2004 .....	662.
November bis Dezember 2004 .....	663.
Jänner bis Februar 2005 .....	665.
März bis April 2005 .....	667.
Mai bis Juni 2005 .....	669.
Juli bis August 2005 .....	672.
September bis Oktober 2005 .....	675.
November bis Dezember 2005 .....	678.
Jänner bis Februar 2006 .....	682.
März bis April 2006 .....	686.
Mai bis Juni 2006 .....	690.
Juli bis August 2006 .....	694.
September bis Oktober 2006 .....	698.
November bis Dezember 2006 .....	702.

Jänner bis Februar 2007 .....	707.
März bis April 2007 .....	712.
Mai bis Juni 2007 .....	717.
Juli bis August 2007 .....	722.
September bis Oktober 2007 .....	727.
November bis Dezember 2007 .....	732.
Jänner bis Februar 2008 .....	738.
März bis April 2008 .....	744.
Mai bis Juni 2008 .....	750.
Juli bis August 2008 .....	757.
September bis Oktober 2008 .....	764.
November bis Dezember 2008 .....	771.
Jänner bis Februar 2009 .....	778.
ab März 2009 .....	780.
2. an die Stelle des dort genannten 56. Lebensjahres für Funktionäre, die dieses Lebensjahr in den in der folgenden Tabelle angegebenen Zeiträumen vollenden, der jeweils in der rechten Tabellenspalte angeführte Lebensmonat tritt:	
bis August 2004.....	673.
September bis Oktober 2004 .....	674.
November bis Dezember 2004 .....	675.
Jänner bis Februar 2005 .....	676.
März bis April 2005 .....	677.
Mai bis Juni 2005 .....	678.
Juli bis August 2005 .....	680.
September bis Oktober 2005 .....	682.
November bis Dezember 2005 .....	684.
Jänner bis Februar 2006 .....	687.
März bis April 2006 .....	690.
Mai bis Juni 2006 .....	693.
Juli bis August 2006 .....	696.
September bis Oktober 2006 .....	699.
November bis Dezember 2006 .....	702.
Jänner bis Februar 2007 .....	705.
März bis April 2007 .....	708.
Mai bis Juni 2007 .....	711.
Juli bis August 2007 .....	714.
September bis Oktober 2007 .....	717.
November bis Dezember 2007 .....	720.
Jänner bis Februar 2008 .....	724.

März bis April 2008 .....	728.
Mai bis Juni 2008 .....	732.
Juli bis August 2008 .....	736.
September bis Oktober 2008 .....	740.
November bis Dezember 2008 .....	744.
Jänner bis Februar 2009 .....	748.
März bis April 2009 .....	752.
Mai bis Juni 2009 .....	756.
Juli bis August 2009 .....	761.
September bis Oktober 2009 .....	766.
November bis Dezember 2009 .....	771.
Jänner bis Februar 2010 .....	776.
ab März 2010 .....	780.

3. an die Stelle des dort genannten 57. Lebensjahres für Funktionäre, die dieses Lebensjahr in den in der folgenden Tabelle angegebenen Zeiträumen vollenden, der jeweils in der rechten Tabellenspalte angeführte Lebensmonat tritt:

bis August 2004 .....	685.
September bis Oktober 2004 .....	686.
November bis Dezember 2004 .....	687.
Jänner bis Februar 2005 .....	688.
März bis April 2005 .....	689.
Mai bis Juni 2005 .....	690.
Juli bis August 2005 .....	691.
September bis Oktober 2005 .....	692.
November bis Dezember 2005 .....	693.
Jänner bis Februar 2006 .....	695.
März bis April 2006 .....	697.
Mai bis Juni 2006 .....	699.
Juli bis August 2006 .....	701.
September bis Oktober 2006 .....	703.
November bis Dezember 2006 .....	705.
Jänner bis Februar 2007 .....	707.
März bis April 2007 .....	709.
Mai bis Juni 2007 .....	711.
Juli bis August 2007 .....	713.
September bis Oktober 2007 .....	715.
November bis Dezember 2007 .....	717.
Jänner bis Februar 2008 .....	719.
März bis April 2008 .....	721.

Mai bis Juni 2008 .....	723.
Juli bis August 2008 .....	725.
September bis Oktober 2008 .....	727.
November bis Dezember 2008 .....	729.
Jänner bis Februar 2009 .....	732.
März bis April 2009 .....	735.
Mai bis Juni 2009 .....	738.
Juli bis August 2009 .....	741.
September bis Oktober 2009 .....	744.
November bis Dezember 2009 .....	747.
Jänner bis Februar 2010 .....	751.
März bis April 2010 .....	755.
Mai bis Juni 2010 .....	759.
Juli bis August 2010 .....	763.
September bis Oktober 2010 .....	767.
November bis Dezember 2010 .....	771.
Jänner bis Februar 2011 .....	775.
ab März 2011 .....	780.
4. an die Stelle des dort genannten 58. Lebensjahres für Funktionäre, die dieses Lebensjahr in den in der folgenden Tabelle angegebenen Zeiträumen vollenden, der jeweils in der rechten Tabellenspalte angeführte Lebensmonat tritt:	
bis August 2004 .....	697.
September bis Oktober 2004 .....	698.
November bis Dezember 2004 .....	699.
Jänner bis Februar 2005 .....	700.
März bis April 2005 .....	701.
Mai bis Juni 2005 .....	702.
Juli bis August 2005 .....	703.
September bis Oktober 2005 .....	704.
November bis Dezember 2005 .....	705.
Jänner bis Februar 2006 .....	707.
März bis April 2006 .....	709.
Mai bis Juni 2006 .....	711.
Juli bis August 2006 .....	713.
September bis Oktober 2006 .....	715.
November bis Dezember 2006 .....	717.
Jänner bis Februar 2007 .....	719.
März bis April 2007 .....	721.
Mai bis Juni 2007 .....	723.



Juli bis August 2007 .....	725.
September bis Oktober 2007 .....	727.
November bis Dezember 2007 .....	729.
Jänner bis Februar 2008 .....	731.
März bis April 2008 .....	733.
Mai bis Juni 2008 .....	735.
Juli bis August 2008 .....	737.
September bis Oktober 2008 .....	739.
November bis Dezember 2008 .....	741.
Jänner bis Februar 2009 .....	743.
März bis April 2009 .....	745.
Mai bis Juni 2009 .....	747.
Juli bis August 2009 .....	749.
September bis Oktober 2009 .....	751.
November bis Dezember 2009 .....	753.
Jänner bis Februar 2010 .....	755.
März bis April 2010 .....	757.
Mai bis Juni 2010 .....	759.
Juli bis August 2010 .....	761.
September bis Oktober 2010 .....	763.
November bis Dezember 2010 .....	765.
Jänner bis Februar 2011 .....	767.
März bis April 2011 .....	769.
Mai bis Juni 2011 .....	771.
Juli bis August 2011 .....	773.
September bis Oktober 2011 .....	775.
November bis Dezember 2011 .....	777.
Jänner bis Februar 2012 .....	779.
ab März 2012 .....	780.
5. an die Stelle des dort genannten 59. Lebensjahres für Funktionäre, die dieses Lebensjahr in den in der folgenden Tabelle angegebenen Zeiträumen vollenden, der jeweils in der rechten Tabellenspalte angeführte Lebensmonat tritt:	
bis August 2004 .....	709.
September bis Oktober 2004 .....	710.
November bis Dezember 2004 .....	711.
Jänner bis Februar 2005 .....	712.
März bis April 2005 .....	713.
Mai bis Juni 2005 .....	714.
Juli bis August 2005 .....	715.

September bis Oktober 2005 .....	716.
November bis Dezember 2005 .....	717.
Jänner bis Februar 2006 .....	718.
März bis April 2006 .....	719.
Mai bis Juni 2006 .....	720.
Juli bis August 2006 .....	721.
September bis Oktober 2006 .....	722.
November bis Dezember 2006 .....	723.
Jänner bis Februar 2007 .....	724.
März bis April 2007 .....	725.
Mai bis Juni 2007 .....	726.
Juli bis August 2007 .....	727.
September bis Oktober 2007 .....	728.
November bis Dezember 2007 .....	729.
Jänner bis Februar 2008 .....	730.
März bis April 2008 .....	731.
Mai bis Juni 2008 .....	732.
Juli bis August 2008 .....	733.
September bis Oktober 2008 .....	734.
November bis Dezember 2008 .....	735.
Jänner bis Februar 2009 .....	736.
März bis April 2009 .....	737.
Mai bis Juni 2009 .....	738.
Juli bis August 2009 .....	739.
September bis Oktober 2009 .....	740.
November bis Dezember 2009 .....	741.
Jänner bis Februar 2010 .....	743.
März bis April 2010 .....	745.
Mai bis Juni 2010 .....	747.
Juli bis August 2010 .....	749.
September bis Oktober 2010 .....	751.
November bis Dezember 2010 .....	753.
Jänner bis Februar 2011 .....	755.
März bis April 2011 .....	757.
Mai bis Juni 2011 .....	759.
Juli bis August 2011 .....	761.
September bis Oktober 2011 .....	763.
November bis Dezember 2011 .....	765.
Jänner bis Februar 2012 .....	767.

März bis April 2012 .....	769.
Mai bis Juni 2012 .....	771.
Juli bis August 2012 .....	773.
September bis Oktober 2012 .....	775.
November bis Dezember 2012 .....	777.
Jänner bis Februar 2013 .....	779.
ab März 2013 .....	780.

(3) Abs. 2 Z 1 gilt sinngemäß auch für den ehemaligen Funktionär, auf den § 4 Abs. 1 lit. b, § 15 lit. a, § 23 lit. a oder § 29 Abs. 1 lit. b dieses Gesetzes in der am 30. Juni 1995 geltenden Fassung weiterhin anzuwenden ist.

(4) Abs. 1 und 2 gelten auch für Hinterbliebene von Funktionären bei Anwendung des § 7 Abs. 1, § 21, § 30 oder § 40 Abs. 1.

(5) Abs. 2 Z 1 gilt auch für Hinterbliebene der in Abs. 3 genannten Funktionäre bei Anwendung des § 7 Abs. 1, § 20, § 26 oder § 29c Abs. 1 in der jeweils am 30. Juni 1995 geltenden Fassung.

(6) Bei Inanspruchnahme eines Ruhebezuges nach Abs. 1 bis 3 vor dem vollendeten 65. Lebensjahr ist – sofern der Funktionär nicht wegen Funktionsunfähigkeit aus der Funktion ausgeschieden ist - der Ruhebezug für jeden Monat, der zwischen dem Zeitpunkt der Inanspruchnahme und dem auf die Vollendung des 65. Lebensjahres folgenden Monatsersten liegt, um 0,35 % zu kürzen; die Kürzung darf jedoch höchstens 10 % betragen.“

20. Der bisherige § 63 erhält die Bezeichnung „§ 64“.

## **Artikel II**

Das Wiener Bezügegesetz 1997, LGBl. für Wien Nr. 42, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. für Wien Nr. 122/2001, wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 1 Z 15, § 12 Abs. 2 und § 14 Z 3 wird jeweils der Ausdruck „Klubobmann“ durch den Ausdruck „Klubvorsitzenden“ ersetzt.

2. Nach § 3 Abs. 2 wird folgender Abs. 2a eingefügt:

„(2a) Bestehen neben dem Anspruch auf einen Bezug nach Abs. 1 ein oder mehrere Ansprüche auf Ruhebezüge nach dem Bezügegesetz, BGBl. Nr. 273/1972, dem Wiener Bezügegesetz 1995, LGBl. für Wien Nr. 71, oder nach anderen bezügerechtlichen Regelungen der Länder oder ein Anspruch auf ein Ruhegehalt als Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, ist der Bezug nach Abs. 1 nur in dem Ausmaß auszahlbar, um den er die Summe dieser Ansprüche übersteigt. Würde unter Anwendung des Bundesverfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre, BGBl. I Nr. 64/1997, die Summe der nach diesem Bundesverfassungsgesetz verbleibenden Ansprüche den Bezug nach Abs. 1 unterschreiten, erhöht sich das Ausmaß des auszahlenden Bezuges nach Abs. 1 um den Betrag, um den dieser Bezug nach Anwendung dieses Bundesverfassungsgesetzes unterschritten würde.“

3. § 3 Abs. 3 lautet:

„(3) Der sich aus Abs. 1 ergebende Betrag ist auf 10 Cent zu runden. Bei der Rundung sind Restbeträge von weniger als 5 Cent zu vernachlässigen und Restbeträge von 5 Cent und mehr auf volle 10 Cent aufzurunden.“

4. § 5 Abs. 1 lautet:

„(1) Dem in § 3 Abs. 1 Z 1 bis 14 genannten Organ, das keinen Anspruch auf Fortsetzung einer Erwerbstätigkeit hat, gebührt bei Ausscheiden aus der Funktion auf Antrag die Fortzahlung des Bezuges im Ausmaß von 75 %.“

5. Nach § 5 Abs. 1 wird folgender Abs. 1a eingefügt:

„(1a) Hat das ehemalige Organ Einkünfte nach § 2 Abs. 3 Z 5 bis 7 des Einkommensteuergesetzes 1988, BGBl. Nr. 400, oder Ansprüche auf solche Einkünfte, reduziert sich das Ausmaß der Bezugsfortzahlung gemäß Abs. 1 um ein Zwölftel dieser Jahreseinkünfte.“

6. § 5 Abs. 3 lautet:

„(3) Die Bezugsfortzahlung gebührt

1. Anspruchsberechtigten, die auf Grund des § 2 des Unvereinbarkeitsgesetzes 1983, BGBl. Nr. 330, oder eines in Ausführung dieser Bestimmung erlassenen Landesgesetzes keinen weiteren Beruf mit Erwerbsabsicht ausüben dürfen, für höchstens sechs Monate,
2. sonstigen Anspruchsberechtigten für höchstens drei Monate.“

7. § 6 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Hätte ein Mitglied der Bezirksvertretung nur deshalb keinen Anspruch auf vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer, weil es Anspruch auf einen Bezug gemäß § 3 Abs. 1 Z 16 hat, verkürzt sich der Bezug auf die Dauer der Gebührlichkeit dieser Pensionsleistung aus der gesetzlichen Sozialversicherung um den den Grenzbeitrag für eine geringfügige Beschäftigung im Sinn des § 5 Abs. 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, übersteigenden Betrag. Gleiches gilt, wenn auf Grund eines solchen Bezugsanspruches die vorzeitige Alterspension bei Arbeitslosigkeit oder bei langer Versicherungsdauer nicht mehr weiter gebühren würde.“

8. § 21 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“ und wird folgender Abs. 2 angefügt:

„(2) Das in § 3 Abs. 1 Z 16 genannte Organ hat den Bezug der in § 6 Abs. 4 erster Satz genannten vorzeitigen Alterspension binnen zwei Wochen ab Zustellung des Bescheides (Urteiles) über die Zuerkennung dieser Leistung aus der Pensionsversicherung dem Magistrat schriftlich mitzuteilen. Bezieht das Organ im Zeitpunkt seines Amtsantrittes bereits eine der in § 6 Abs. 4 zweiter Satz genannten Leistungen aus der Pensionsversicherung, hat die Meldung spätestens zwei Wochen nach Amtsantritt zu erfolgen.“

9. In § 22 Abs. 2 wird das Datum „1. Dezember 1999“ durch das Datum „1. September 2003“ ersetzt.

10. § 24 lautet:

**„§ 24.** Dieses Gesetz ist in seiner Stammfassung am 1. Jänner 1998 in Kraft getreten.“

### **Artikel III**

Es treten in Kraft:

1. Art. I Z 2 bis 7, 11, 12, 16 und 17 sowie Art. II Z 1, 3, 9 und 10 mit dem der Kundmachung folgenden Tag;
2. Art. I Z 8 bis 10 sowie Art. II Z 2 und 4 bis 8 mit 1. März 2004;
3. Art. I Z 1, 13 bis 15 und 18 bis 20 mit 1. Juni 2004.

Der Landeshauptmann:

Der Landesamtsdirektor: